

## 50. Der Gebirgskamm und Südabhang bis zum Affigbache.

Das Quellengebiet der Flöha bildet auf dem Gebirgskamm einen zum größten Theile bewaldeten, flachen Thalleffel, der vom Höhenzuge des Waltersberges, des Dreiherrensteines, Wolfsteines, Wieselsteines, Schwarzen Berges, des Farbenhüfels und der Höhe vom Jagdschloß Nichtenwald eingefast wird.

Vom Fuße des Wieselsteines über das Jagdhaus Georgenshöhe auf breiter Waldschneise erreicht man das auf basaltischer Kuppe liegende Jagdschloß in etwa 1 $\frac{1}{2}$  Stunde; auf dem längs der Höhe hinführenden, bis an den Farbenhüfel nach Nordwest, von da nach Nordost und Nord gerichteten Wege in etwa 2 Stunden. Westlich des Forsthauses Georgenshöhe liegt der Schwarze Berg, von welchem man eine gute Aussicht nach Süd und Südost haben soll. Jagdschloß Nichtenwald bietet nichts Sehenswerthes. Etwa 10 Minuten nördlich von Nichtenwald kann man in einem verfallenden Weierhose bei einem Paar freundlicher alter Leute ein Glas Milch erhalten. Von hier bis zur Hasenbrücke bei Deutsch-Georgenthal ist abwärts etwa  $\frac{1}{2}$  Stunde, aufwärts 1 Stunde Wegs. Die Waldungen des Nichtenwalder Revieres sind in den letzten Jahren mit Hügelnwegen und Schneisen versehen worden, um eine sach- und jagdgemäße Forstwirtschaft zu erhalten; sie werden daher in einer Reihe von Jahren den Gräflich Thun'schen, Fürstlich Lobkowitz'schen und anderen in hoher Kultur stehenden Forsten gleich sehen. Bisher machten die Waldungen dieser Strecke des Gebirgskammes keinen hervorragenden Eindruck.

Wenig über 4 km südwestlich vom Jagdschloß Nichtenwald liegt auf dem Quellengebiet des Hitzbaches der Schwarze Teich, ein gegen 300 Schritt langes, 150 Schritt breites Wasserbeden, das zum großen Theile von Laubholz eingefast, in seiner Ruhe und Stille einen herrlichen Eindruck großartiger Ruhe und Waldesstille bietet. Nur 1 $\frac{1}{2}$  km entfernt liegt das Forsthaus und 1 $\frac{1}{2}$  km weiter in südöstlicher Richtung, aber schon bedeutend tiefer und im Thalanhänge versteckt die Kirche von Göhren. An der obersten Häusergruppe des Dorfes hat man bei hellem Wetter einen prächtigen Blick auf die Wälder, den Schwarzen Berg und den Wieselstein; nahezu im Norden auf sanft ansteigender Kuppe die Gebände von Nichtenwald; in nächster Nähe die herrlich begrüneten Abhänge des Hitzbachtals und über den nordersten Sporen des Göhrener Plateaus und die weite Thalsoffnung hinaus die Berge von Pilln, den charakteristischen Bären, sowie einen großen Theil des Mittelgebirges.